

Stadt Dinslaken | Postfach 10 05 40 | 46525 Dinslaken

Kreis Wesel
Der Landrat
z. Hd. Herrn Janßen
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

vorab per Mail an:
din-z@kreis-wesel.de

**Antrag auf Kampfmitteluntersuchung vom 16.01.2025 für das
Bauvorhaben in Dinslaken, Wiesenstraße / Douvermann-
straße**

hier: Bericht der Kampfmittelüberprüfung

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen die Mitteilung des Kampfmittelbeseitigungs-
dienstes (KBD) der Bezirksregierung Düsseldorf vom 10.09.2025 mit
dem Aktenzeichen 22.5-3-5170008-793/22 für das o.g. Bauvorhaben in
Dinslaken.

Die beantragte Untersuchung lieferte folgende Ergebnisse.

Auf der o.g. Fläche wurden 7151m² überprüft.
Dabei sind keine Kampfmittel geborgen worden.

Es wurde ausschließlich eine Flächenüberprüfung auf einem Teil der
o.g. Fläche vorgenommen (siehe grüne Markierung innerhalb der beige-
fügten Karte). Die Untersuchung der ursprünglichen Antragsfläche (Luft-
bildauswertung) erfolgte daher nur teilweise.

Eine Detektion der weiteren beantragten Flächen war aus technischen
Gründen (z.B. aufgrund von vorhandener Infrastruktur oder anderer
Störkörper) nicht möglich.

Eine Aussage über die Existenz von Kampfmitteln kann daher für diese
Bereiche nicht getroffen werden. Wegen der örtlichen Gegebenheiten
sind weitere Maßnahmen zur Kampfmitteluntersuchung und Kampfmittel-
beseitigung nicht möglich.

Stadt Dinslaken
Die Bürgermeisterin

Fachdienst Allgemeine
Ordnung, Gewerbe, Verkehr
Frau Lewerenz

Zimmer-Nr.: 314
Tel.: 0 20 64 / 66-212
Fax: 0 20 64 / 66 11-212
eMail: nina.lewerenz@dinslaken.de

Aktenzeichen:
3.1.1/ Baugrundunters./2022-047

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Datum:
10. September 2025

Verwaltungsgebäude
Friedrich-Ebert-Straße 31
46535 Dinslaken

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr
8 – 12 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Internet: www.dinslaken.de

Konten der Finanzbuchhaltung:
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
IBAN DE 06 3565 0000 0000 1000 73
BIC WELADED1WES

Volksbank Rhein-Lippe eG
IBAN DE61 3566 0599 0002 6520 13
BIC GENODED1RLW

In diesen Bereichen sind etwaige Aushubarbeiten daher mit gebotener Vorsicht auszuführen. Die Aushubarbeiten mittels Erdbaumaschinen sind in Form einer schichtweisen Abtragung um ca. 0,50 m je Schicht/Lage vorzunehmen. Hierbei ist insbesondere auf Veränderungen des Erdreichs (Verfärbungen, Inhomogenität) zu achten.

Sofern Sie in weiteren Teilen des Grundstücks (außerhalb der Markierungen innerhalb der beigefügten Karte) weitere erhebliche Bodeneingriffe beabsichtigen, wäre ein weiterer Antrag auf Kampfmitteluntersuchung zu stellen.

Es ist nicht auszuschließen, dass noch Kampfmittel im Boden vorhanden sind. **Eine Garantie auf Kampfmittelfreiheit kann daher nicht gegeben werden.** Sofern Kampfmittel gefunden werden, sind die Bauarbeiten sofort einzustellen und die zuständige Ordnungsbehörde, eine Polizeidienststelle oder der Kampfmittelbeseitigungsdienst unverzüglich zu verständigen.

Ich bitte um Beachtung der weiteren vom Kampfmittelbeseitigungsdienst gegebenen Empfehlungen und verweise diesbezüglich auf den Leitfaden des Kampfmittelbeseitigungsdienstes in Nordrhein-Westfalen für die Durchführung von Bohrlochdetektionen und Baubegleitender Kampfmittelräumung gemäß der Kampfmittelverordnung vom 16. März 2022.

Hinweis:

Der Fachdienst für Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Dinslaken erhält eine Durchschrift dieses Schreibens.

Anlage:

Mitteilung des KBD vom 10.09.2025 zu AZ: 22.5-3-5170008-793/22 nebst Karte (insges. zwei Seiten).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Lewerenz



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Stadt Dinslaken
Fachdienst allgemeine Ordnung, Gewerbe und Verkehr
Friedrich-Ebert-Straße 31
46535 Dinslaken

Datum: 10.09.2025

Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
22.5-3-5170008-793/22
bei Antwort bitte angeben

Kampfmittelbeseitigung / Bericht der Kampfmittelüberprüfung
Dinslaken, Wiesenstr. 43 / Douvermannstraße

Christian Matysik
Zimmer: 107
Telefon:
0211 4759733
Telefax:
0211 475-9040
christian.matysik@brd.nrw.de

Ihr Schreiben vom 14.11.2022, Az.: 3.1.1/Baugrunduntersuchung/2022-047

Auf der o.g. Fläche wurden 7151m² überprüft. Dabei sind keine Kampfmittel geborgen worden.

Es ist aber nicht auszuschließen, dass noch Kampfmittel im Boden vorhanden sind. Daher kann diese Mitteilung nicht als Garantie der Freiheit von Kampfmitteln gewertet werden. Insofern sind Erdarbeiten mit entsprechender Vorsicht auszuführen.

Erfolgen Spezialtiefbauarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbauarbeiten etc. beachten Sie bitte den [Leitfaden](#) auf unserer Internetseite.

Die Ergebnisse der Kampfmittelüberprüfung sind in der anliegenden Karte dargestellt.

Im Auftrag

gez. Christian Matysik

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Mündelheimer Weg 51
40472 Düsseldorf
Telefon: 0211 475-0
Telefax: 0211 475-9040
poststelle@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
DB bis D-Flughafen,
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-
Brücke
Haltestelle:
Mündelheimer Weg
Fußweg ca. 3 min



Bezirksregierung
Düsseldorf



Räumkarte

Datum : 08.09.2025

Legende

- | | | | |
|--|--|--|-----------------|
| | ausgewertete Fläche(n) | | Laufgraben |
| | Blindgängerverdacht | | Panzergraben |
| | geräumte Blindgänger | | Schützenloch |
| | geräumte Fläche | | Stellung |
| | Detektion nicht möglich | | militär. Anlage |
| | Überprüfung der zu überbauenden Flächen ist nicht erforderlich | | |
| | Überprüfung der zu überbauenden Flächen wird empfohlen | | |

Diese Karte darf nur mit der zugehörigen textlichen Stellungnahme verwendet werden.
Nicht relevante Objekte außerhalb des beantragten Bereichs sind ausgeblendet.

0 12,5 25 50 75 100 Meter

